



Vollsperrung der Brücke zwischen Mainz und Wiesbaden

Die Theodor Heuss-Brücke wird ab 12. Januar 2020 vier Wochen lang für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über die Weisenauer- und Schiersteiner-Brücke umgeleitet. Eine „Helau-Spur“ soll es nicht geben.

Die sachliche Begründung für die Totalsperrung der Theodor Heuss-Brücke lautet: die traversen Lager müssen ausgetauscht werden. Das ist nur in der kalten Jahreszeit möglich. Die Stadt Wiesbaden hätte diese Arbeiten am liebsten sofort durchführen lassen - im Dezember, in der Vorweihnachtszeit, wenn Tausende über die Brücke pendeln, um den Mainzer Weihnachtsmarkt zu besuchen, um in Mainz einzukaufen. Oder von Mainz über die Theodor Heuss-Brücke zu den Einkaufsmärkten in Kastel fahren. Katrin Eder, die Mainzer Verkehrsdezernentin, wirkt froh, dieses Damokles-Schwert von Mainz abgewendet zu haben. Sie, genauso wie der Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Udo Beck und der Leiter des Mainzer Stadtplanungsamtes, Axel Strobach, wissen aber auch, sie werden vor und während der Sperrung der Brücke viel Ärger der Bürger/-innen auszuhalten

haben.

Täglich queren 44.000 Fahrzeuge, 28.000 ÖPNV-Nutzer/-innen und Tausende Zufußgehende sowie Radfahrende die Brücke in beide Richtungen.

Ab 12. Januar 2020 heißt es für die 44.000 Fahrzeuge, Stopp an den Schranken, die auf beiden Seiten der Brückenauffahrt errichtet werden. Um zu verhindern, dass ab dem 12. Januar Tausende, so wie sie es gewohnt sind, die Autobahnen rund um Mainz verlassen und den kilometermäßig kürzeren Weg durch die Mainzer Innenstadt nehmen, um an ihre Ziele in den Mainzer Stadtteilen und in Rheinhessen oder in Kastel, Kostheim, Hochheim, Bischofsheim und Co. zu gelangen, werden auf den Autobahnen große Hinweisschilder auf die Brücken-Sperrung hinweisen.

ÖPNV-Zusatzangebote

Alle die zu Fuß oder auf zwei Rädern unterwegs sind, queren die Brücke weiter wie bisher. Kleinkrafträder dürfen sich hinter den Bussen auf der Fahrbahn einreihen. Die ÖPNV-Nutzer/-innen sind von der Sperrung nur insofern betroffen, als die Busse vermutlich voller sind. Aber, die Mainzer Mobilität wird auf jeden Fall die Linie 56 verstärken. Insgesamt zehn Linien verkehren in beide Richtungen über der Brücke, sagt MSW-Unternehmenssprecher Michael Theurer, wobei die Linie 56 eine besondere Bedeutung hat: sie verbindet die Mainzer Innenstadt mit dem Kasteler S-Bahnhof, mit Kostheim, Gustavsburg, Bischofsheim und Ginsheim. Zu den Hauptverkehrszeiten wird sie ab dem 12. Januar 2020 auf jeden Fall häufiger über die Brücke fahren. Die Mainzer Mobilität greift dabei auf ein Angebot von ESWE-Verkehr Wiesbaden zurück: die wollen die zusätzlichen Busse zur Verfügung stellen, denn die Mainzer Busse sind zu den Hauptverkehrszeiten alle im Einsatz. Die Zusatzangebote (dichtere Taktung) würden noch abgestimmt und rechtzeitig vor dem 12. Januar bekannt gegeben. Außerdem will die Mainzer Mobilität auf beiden Rhein-Seiten weitere MVG-MeinRad-Stationen aufbauen (die per App buchbar sind), um Pendler/-innen eine schnellere Brückenquerung, z.B. vom oder zum Kasteler S-Bahnhof anzubieten.

Die „Helau-Spur“

Sie, die Helau-Spur, darf nicht unerwähnt bleiben, denn was lustig klingt, ist eine ernste Angelegenheit. Von beiderseits des Rheins wechseln die Aktiven in

der Kampagne die Seiten: Fastnachter/-innen aus AKK treten in Mainz auf und umgekehrt. Selten haben sie viel Zeit, da sie an einem Abend mehrere Auftritte in den Sitzungssälen absolvieren, die Umwege über Weisenauer- oder Schiersteiner-Brücke könnte die dicht getakteten Auftrittspläne durcheinander bringen.

Michael Ebling, der Mainzer Oberbürgermeister, hatte bei der jüngsten Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden die „Helau-Spur“ ins Spiel gebracht: Für die Fastnachtsaktiven solle es Ausnahmegenehmigungen geben, damit sie die Theodor Heuss-Brücke queren könnten. Tatsächlich, so kündigte die Mainzer Verkehrsdezernentin Katrin Eder an, werde es voraussichtlich Ausnahmegenehmigungen geben. Allerdings nicht für die einzelnen Aktiven sondern für die Vereine. Die könnten dann entsprechende Shuttle-/Pendel-Systeme organisieren.

**Informationen zur Sperrung der Theodor Heuss-Brücke ab dem
12. Januar:
<http://www.mainz.de/leben-und-arbeit/mobilitaet-und-verkehr/baustellen.php>**

SoS